

Teil B III

Eingriffs- und Ausgleichsermittlung

24.01.2018

Nr.	Biotoptyp	Beeinträchtigte Fläche	Fläche SO gesamt	Vermeidung, Minimierung	Kompensationsfaktor	benötigte Ausgleichsfläche	Beschreibung der Maßnahme A: Ausgleich, M:sonstige Maßnahme	Ausgleichsfläche [m²]	Anrechnungsfaktor	Anrechenbare Ausgleichsfläche	Ausgleichbarkeit
Schutzgut Boden			348.133								
	Versieglung von Kippenböden	6.963					A4 Entwicklung von extensivem Grünland unter und zwischen den Modulen zum Schutz vor Erosion				ersetzt
	Überschirmung von Kippenböden	201.917					A4 Entwicklung von extensivem Grünland unter und zwischen den Modulen zum Schutz vor Erosion				ersetzt
Schutzgut Wasser, Grundwasser											
	künstlich veränderter Grundwasserstand, Wiederanstieg abgeschlossen, teilweise hochansteigende, keine wesentliche Veränderung der Grundwasserneubildung			V keine tiefgehenden Eingriffe ins Grundwasser durch Gründung der PV-Module durch Rammfundamente							ersetzt
				V Reduzierung der Versiegelung für Erschließung auf ein Minimum							ersetzt
Schutzgut Biotope											
Laubgebüsch, Feldgehölze, Allen, Baumgruppen			400								
	0715x2 Überbauung einer Solitärbaumgruppe	400			3	1.200	Baumpflanzungen im Bereich A3				ausgeglichen
Äcker / Ruderalflur			347.733							0	
	09130 / 03200 Überbauung intensiv genutzter Äcker (2% der SO-Fläche), inzwischen Ruderalflur	6.955		M11 Stellenweise Verwendung von heimischen blütenreichen Wildblumenmischungen bei der Neuansaat	1	6.955	A1 Entwicklung eines Waldsaumes aus Gräsern, Stauden und Strauchpflanzungen mit Lebensraumstrukturen für die Zauneidechse	69.797	0,3	20.939	ausgeglichen
	09130 / 03200 Überschirmung intensiv genutzter Äcker (58 % der SO-Fläche), inzwischen Ruderalflur	201.685			0,2	40.337	A2 Entwicklung extensivem Grünland mit Gehölzinseln	41.716	0,45	18.772	ausgeglichen
							A3 Entwicklung von extensivem Grünland mit Gehölzinseln als Wildtierkorridors aus feuchten Hochstaudenfluren, artenreichen Wiesen und 10 % Gehölzstrukturen	60.361	0,45	27.162	ausgeglichen
							A4 Entwicklung von extensivem Grünland unter und zwischen den Modulen	keine flächenhafte Anrechnung			
Schutzgut Biotop Summe		209.040	348.133			48.492		171.874		66.874	

Schutzgut Artenschutz										
	Beeinträchtigung von Lebensraumstrukturen für Bodenbrüter			M5 Ausstattung der Zäune mit Sichtband			A1 Entwicklung eines Waldsaumes aus Gräsern, Stauden und punktuellen Strauchpflanzungen zur Kenntlichmachung des Zaunes insbesondere für das Auerhuhn A4 Entwicklung von extensivem Grünland unter und zwischen den Modulen			Verbotstatbestände können vermieden werden
	Beeinträchtigung insbesondere von bodenbrütenden Vögeln während der Bauphase			V Baufeldfreimachung und Baumfällungen außerhalb der Nist- und Brutzeiten der vorkommenden Vogelarten, Beachtung der Schutzzeiten gemäß BNatSchG, anderenfalls Begehung M 9 Abschnittsweise Durchführung der Baumaßnahmen						Verbotstatbestände können vermieden werden
	Entfernung von potentiellen Fledermausquartieren im Bereich der Robiniengruppe			V Fällung der Baumgruppe während des Winters V Kontrolle der Spalten vor Fällung auf das Vorhandensein von Fledermäusen durch Sachverständigen M6 Anbringen von 4 Ersatzquartieren am Waldrand alternativ im Kastenrevier NSG Grünhaus						Verbotstatbestände können vermieden werden, ausgeglichen
	Anlage- und Baubedingte Beeinträchtigung der Zauneidechsenvorkommen			M4 Freihalten eines 30 m breiten Korridors entlang des Waldrandes M7 Bodenabstand des Zaunes mind. 15 cm zur Sicherstellung der Durchlässigkeit M 10 Errichtung von 6 Reptilienburgen			A1 Entwicklung von Lebensraumstrukturen für die Zauneidechse z. B. Amphibienburgen			Verbotstatbestände können vermieden werden
	Beeinträchtigung eines potentiellen Sommerlebensraums für Amphibien			V Schutz der Ausgleichsfläche A 3 vor Befahren während der Baumaßnahme, M 9 Abschnittsweise Durchführung der Baumaßnahmen M7 Bodenabstand des Zaunes mind. 15 cm zur Sicherstellung der Durchlässigkeit						Verbotstatbestände können vermieden werden

